



STIFTUNGSWESEN VOR ORT

STIFTUNGSFRÜHSTÜCK IN BRAUNSCHWEIG

Gestalten – Reagieren – Definieren: Impulse für die Stiftungsarbeit

Wichtige Impulse und reger Austausch mit Experten – das bot das „**Braunschweiger Stiftungsfrühstück**“. Auf Einladung der Bürgerstiftung Braunschweig und Berenberg diskutierten regionale Vertreter von Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen mit erstklassigen Referenten zu aktuellen und relevanten Themen.

Gestalten – Einblicke in die Braunschweiger Praxis

Unter dem Motto „MitDenken – MitTragen – MitGestalten“ vereint die Bürgerstiftung Braunschweig seit 2003 aktive Bürger zum gemeinsamen Engagement für die Stadt. Vorstandsvorsitzender Ullrich Deissner stellte die Arbeit der Bürgerstiftung vor. Er berichtete über aktuelle Projekte und skizzierte die eindrucksvolle Entwicklung der Bürgerstiftung.

Reagieren – Vermögensanlage im Niedrigzinsumfeld

Das aktuelle Zins- und Kapitalmarktumfeld macht die Vermögensanlage für Stiftungsgelder zur besonderen Herausforderung. Franz A. Böhke, persönlich haftender Gesellschafter und Geschäftsführer der böhke & compagne consultants, verdeutlichte in seinem Vortrag eindrucksvoll, wie die Renditen von Anleihen in 2015 stark zurückgegangen sind und die vermeintlich „sichere“ Anlageklasse zum Risiko innerhalb des Stiftungsvermögens werden kann. Um Erträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes zu generieren, biete sich daher eine Beimischung dividendenstarker Aktienwerte an.

»50% der Stiftungen haben keine Anlagerichtlinie.«

Jedoch könne, so Böhke, die Anlage in Aktien nur auf Basis einer breiten Streuung und im strengen Einklang mit der Stiftungssatzung bzw. eventuell vorhandener Anlagerichtlinien erfolgen.



Lesen Sie zum Thema Vermögensanlage im Niedrigzinsumfeld auch unseren passenden aspekte-Beitrag „Wege aus der Niedrigzinsfalle“ des Berenberg Kompetenzzentrums Stiftungen.

Definieren – Anlagerichtlinien auf Basis des Stifterwillens

Berenike Wiener vom Bundesverband Deutscher Stiftungen griff das Thema Anlagerichtlinien in ihrem Vortrag als zentralen Punkt auf. Frau Wiener präsentierte aktuelle Umfrageergebnisse. Demnach liegen bei nahezu 50% der Stiftungen trotz der offensichtlichen Vorteile keine solchen Richtlinien vor. Ihre Empfehlung: Definition von Anlagerichtlinien auf Basis des Stifterwillens, die für die handelnden Akteure Sicherheit im Umgang mit den Vermögensfragen bieten, aber nicht jedem Trend hinterherlaufen. Durch eine solche „Nebenordnung“ erreichen die Stiftungen außerdem auch Attraktivität nach außen, da ein transparentes und stringentes Finanzkonzept auf potentielle Spender und Zustifter einen guten Eindruck macht.



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

STIFTUNGSWESEN VOR ORT

Torben Friedrichs-Jäger, Leiter der Berenberg Niederlassung in Braunschweig, bestätigte den Teilnehmern, dass die Gespräche über die Anlage von Stiftungsvermögen tatsächlich viel strukturierter und für beide Seiten erfolgreicher seien, wenn es klare Vorgaben gibt, die dann in Vermögensverwaltungskonzepten umgesetzt werden könnten.



Berenberg bietet regelmäßig regionale und überregionale Treffen für Stiftungsvertreter an. Interesse? Schreiben Sie uns gerne an: christiane.gerlach@berenberg.de

Referenten Stiftungsfrühstück Braunschweig

Frau Berenike Wiener,
Bundesverband Deutscher Stiftungen
www.stiftungen.org

Ullrich Deissner,
Vorstandsvorsitzender der
Bürgerstiftung Braunschweig
www.buergerstiftungbraunschweig.de

Außerdem informieren wir regelmäßig über aktuelle Themen auf unserer Internetseite
www.berenberg.de/stiftungen

Franz A. Böhke,
persönlich haftender Gesellschafter und Geschäftsführer der böhke & compagne consultants
www.boehke.de

Torben Friedrichs-Jäger, Leiter der Berenberg Niederlassung in Braunschweig
www.berenberg.de/privatbank-braunschweig

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG. Es stellt keine Finanzanalyse im Sinne des § 34b WpHG, keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt außerdem keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Die gemachten Angaben wurden nicht durch eine außenstehende Partei, insbesondere eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Sie sollten eine Anlageentscheidung in jedem Fall – soweit vorhanden – auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (Wertpapier- bzw. Verkaufsprospekt, bei Investmentfonds zusätzlich die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der aktuelle Jahres- und ggf. Halbjahresbericht) treffen. Diesen sind ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Finanzinstruments zu entnehmen. Die Verkaufsunterlagen können – soweit nicht anderweitig angegeben – in deutscher Sprache bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.
Stand: Oktober 2015.

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-8210
Telefax +49 40 350 60-456
www.berenberg.de
advisory@berenberg.de